

Wasserverband Peine erstes leitungswasserfreundliche Unternehmen im Wasser-Quartier

Projekt Wasserwende wirbt auch für Leitungswassernutzung im Büro: „gut, günstig und umweltfreundlich“

Peine, im August 2020 --- **Am Freitag zeichnete der gemeinnützige Verein a tip: tap den Wasserverband Peine als leitungswasserfreundliches Unternehmen aus – das erste im Wasser-Quartier Peine. „Wir freuen uns, hier im Wasser-Quartier den Anfang zu machen. Weitere Unternehmen und Organisationen werden hoffentlich folgen und zeigen, dass sie das gute Leitungswasser auch ganz bewusst ihren Mitarbeitern und Besuchern anbieten“, sagt Hans-Hermann Baas, Vorstandsvorsteher des Wasserverbands Peine. Das Emblem „trinkwasserfreundliches Unternehmen“ wird künftig am Haupteingang der Verbandsverwaltung in Peine darauf hinweisen, dass hier konsequent und gern Leitungswasser gereicht wird – ein nachhaltiger Beitrag des Verbands in Sachen Umweltschutz.**

Immer mehr Menschen greifen privat zu Leitungswasser und sprudeln bei Bedarf Zuhause selbst, wenn sie noch Kohlensäure hinzufügen möchten. „Wir verbringen zudem viel Zeit im Büro oder bei Sitzungen in Vereinen und Verbänden. Was liegt näher als zu prüfen, wie man hier die Nutzung von Leitungs- statt Flaschenwasser unterstützen und so zugleich einen weiteren Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz leisten kann“, sagt Jan Christoph Freye, Aktionskraft des Wasser-Quartiers Peine. „Diese Auszeichnung ist ein Imagegewinn, motiviert Mitarbeiter und spart zudem Geld und CO2 ein. All das erklären wir gern näher bei unserer Beratung zum Einsatz von Leitungswasser in Verbänden und Unternehmen.“

Leitungswasserfreundliches Unternehmen werden? Infos online oder persönlich

Der Wasserverband Peine hatte bereits konsequent auf Trinkwasserspender für die Mitarbeiter und für die Sitzungen gesetzt. Im Austausch mit a tip: tap wurde nun geprüft, ob alle Kriterien für die Auszeichnung „leitungswasserfreundliches Unternehmen“ gegeben sind. Dazu gehört unter anderem auch, dass es kein Budget für den Flaschenwassereinsatz im Unternehmen gibt. „Es sind gar nicht viele Vorgaben, aber sie sind effektiv, um langfristig den nachhaltigen Erfolg des Umstiegs auf Leitungswasser zu befördern“, berichtet Freye zum Überprüfungsaufwand.

Am 7. Oktober um 11 Uhr gibt es eine Online-Beratung zum Thema, am 26. November um 13 Uhr findet dieses online-Angebot nochmals statt. „Jeder, der sich einen Überblick verschaffen möchte, ob der Umstieg auf Leitungswasser etwas für seine Organisation wäre, kann gern an diesem kostenlosen online-Angebot von a tip: tap teilnehmen. Mehr Infos dazu gibt es, ebenso wie das Anmeldeformular, auf unserer Website <https://atiptap.org/beratung/online-beratung>“, so Freye. Man berate aber auch die Interessierten gern individuell. Dazu einfach eine Mail an das Wasser-Quartier Peine richten: peine@atiptap.org.

Wasser-Quartier Peine – eines von 13 bundesweit, einzigartig in Niedersachsen

Gegen Plastikmüll und für CO2-Einsparungen engagiert sich der gemeinnützige Verein a tip: tap aus Berlin seit Jahren. Dort hat man mit dem Mariannen-Kiez ein Wasser-Quartier-Projekt bereits erfolgreich mit lokalen Partnern ins Leben gerufen und wirbt für die ökologischen wie ökonomischen Vorteile des Leitungswassers. Dieses Modell wurde anlässlich der UN-Wasserdekade bundesweit ausgerollt. Hans-Hermann Baas, der auch Mitbegründer und Vizepräsident der Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft (AöW) ist, hat sich für das bundesweite Projekt Wasserwende eingesetzt. Eines der mittlerweile 13 Wasser-Quartiere konnte so in Peine entstehen, übrigens das einzige in Niedersachsen. „Wir vom Wasserverband Peine unterstützen als regionaler Wasserversorger dieses Projekt des gemeinnützigen Vereins a tip: tap und sind Partner des Wasser-Quartiers Peine.“ Das Netzwerk der Partner, die sich im Landkreis Peine für die Wasserwende einsetzen, wird weiter gespannt. „Es engagieren sich bereits die Landfrauen, der Nabu Peine, die WITO sowie das Norddeutsche

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de

Wasserzentrum und der Landkreis Peine. Wir haben in einem ersten Treffen bereits spannende Ideen gesammelt und freuen uns über weitere Interessierte für die Netzwerkarbeit rund um die Wasserwende“, so Freye.



Bildunterschrift:

Bild links: Am Haupteingang in Peine wird der Sticker „leitungswasserfreundliches Unternehmen“ seinen Platz finden, den Verbandsvorsteher Hans-Hermann Baas (rechts) von der Aktionskraft Jan Christoph Freye vom gemeinnützigen Verein a tip: tap (Mitte) im Beisein von Geschäftsführer Olaf Schröder überreicht bekam.

Bild rechts: Der Wasserverband Peine ist als leitungswasserfreundliches Unternehmen ausgezeichnet worden, darauf stießen Verbandsvorsteher Hans-Hermann Baas (rechts) und Geschäftsführer Olaf Schröder (links) mit der Aktionskraft Jan Christoph Freye von a tip: tap im Foyer des Verbands an.



Dieses Label kann man bekommen und damit auch nach außen zeigen, dass man Teil der Wasserwende ist. Darauf bereitet die Beratung zur leitungswasserfreundlichen Organisation des Vereins a tip: tap im Wasser-Quartier vor.

(Bildnachweis: a tip: tap)

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de